



AMTSBLATT

des k. u. k. Kreiskommandos
in Noworadomsk.

XLIII. Stück.—Ausgegeben und versendet am 15. November 1916.

Inhalt: 231. Führung der Standesregister (Matriken). — 232. Gemeinde-, Spar- und Vorschusskassen. Rückzahlung von Darlehen.—233. Einführung der Fingerabdrücke auf den Reisepässen.—234. Vorlage der Reisepassgesuche.—235. Preise des bulgarischen Tabaks.—Aviso.

231.

Führung der Standesregister (Matriken).

№ 19569/5.

Nachstehende Vdg. des Armeeoberkommandanten vom 8/IX 1916 № 67 betreffend die Standesregister (verlautbart im XXVI. St. des Verordnungsblattes der k. u. k. Militärverwaltung) wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

Auf Grund der Mir kraft Allerhöchsten Oberbefehles uebertragenen Befugnisse der obersten Zivil-und Militärgewalt finde Ich für die in österr. - ungar. Militärverwaltung stehenden Gebiete Polens (Okkupationsgebiet) anzuordnen, wie folgt:

§ 1.

Die Standesregister (Matriken) werden in polnischer Sprache geführt.

§ 2.

Berichtigungen der Matriken wegen Unrichtigkeit der ursprünglichen Eintragung dürfen nur auf Anordnung des Gerichtshofes I. Instanz (Artikel III, lit. a der Vdg. des Armeeoberkommandanten vom 9. Mai 1916, № 58 V. Bl.) vorgenommen werden.

§ 3.

§ 4. Absatz 2, und § 7. Absatz 2, der Vdg. des Armeeoberkommandanten vom 23. April 1915, № 9 V. Bl. betreffend die Standesregister, sind aufgehoben.

Die übrigen Vorschriften der erwähnten Vdg. sind mit dem 1. Jänner 1917 aufgehoben. Mit diesem Zeitpunkte treten die bis zum Wirksamkeitsbeginne der erwähnten Vdg. geltenden Vorschriften über das Matrikenwesen wieder in Kraft.

Erzherzog Friedrich F. M. m. p.

Im Sinne dieser Vdg. werden nun die übrigen im IV. St. des Amtsbl. des k.u.k. Kreiskommandos vom 18/5 1915 sub № 1. verlautbarten Vorschriften der Vdg. des Armeeoberkommandanten vom 23/4, 1915 № 9. V. Bl. mit dem 1. Jänner 1917 aufgehoben.

232.

Gemeinde-, Spar- und Vorschusskassen. Rückzahlung von Darlehen.

№ 22179/1.

Die Gemeinde-, Spar- und Vorschusskassen sind nicht als öffentliche Kassen im Sinne des § 2. Vdg. des AOK. vom 5/6 1916 V. Bl. № 60 anzusehen und sind daher nicht verpflichtet, die Rückzahlung von Darlehen, die in Rubeln gewährt wurden, in Kronenwährung zu dem festgesetzten Umrechnungskurse anzunehmen. Das Darlehen ist in jener Währung zurückzuzahlen, in der es gewährt wurde, auf Verlangen des Gläubigers muss sich daher der Schuldner solche Zahlungsmittel verschaffen und dem Gläubiger einhändigen.

233.

Einführung der Fingerabdrücke auf den Reisepässen.

(Auf Erlass des k. u. k. Militärgeneralgouvernement Lublin vom 26./IX. 1916. IX Präs. № 13282/16 wird verfügt:)

№ 13169/3.

Um eine Überlassung von Ausweisdokumenten an dritte Personen bzw. die Führung fremder Ausweisdokumente zu erschweren und eine dennoch erfolgte leicht konstatierten zu können, wird hiemit verfügt, dass alle nach dem 1. November 1916 zur Ausstellung gelangenden derlei Dokumente nur mehr im Wege des zuständigen Gendarmeriepostens eingehändigt werden, wo sie mit dem Abdrucke des rechten Zeigefingers (in Ermangelung desselben mit dem Abdrucke des rechten Mittelfingers, wenn auch dieser fehlen sollte, des linken Zeigefingers, bzw. in Ermangelung dieses des linken Mittelfingers) zu versehen sind.

Jene Person die im Besitze, der noch nicht mit Fingerabdruck versehenen Reisepässe und Identitätskarten sind, haben dieser Vorschrift nachträglich beim zuständigen Gendarmerieposten nachzukommen.

Die Pass- und Reiselegitimationsinhaber werden hiemit aufmerksam gemacht, dass jene Reisedokumente, welche mit den Fingerabdrücken nicht versehen sind, - als ungültig betrachtet werden.

234.

Vorlage der Reisepassgesuche.

E. № 24099/5 u. 6.

Das k. u. k. Militärgeneralgouvernement in Lublin hat mit dem Erlasse vom

20/X. 1916 B. № 112396 anher bekanntgegeben, dass beim A. O. K. täglich von verschiedenen Stellen und Militär- und Zivilpersonen schriftliche und telegraphische Anfragen und Ansuchen direkt einlangen, welche Reiseangelegenheiten zum Gegenstande haben.

Nachdem laut bestehenden Vorschriften zur Ausstellung von Reisedokumenten nur die Militär- und Zivil- Passbehörden berufen sind und jedermann die Möglichkeit geboten ist, bei diesen Behörden die nötigen Auskünfte einzuholen, werden in Hinkunft alle unbegründet an das A. O. K. gerichteten derartigen Ansuchen keiner Erledigung mehr zugeführt, sondern den zuständigen Passbehörden zur Entscheidung übersendet.

Dies ist allgemein zu verlautbaren.

235.

Preise des bulgarischen Tabaks.

№ 1782/16 Fin.

Vom 1. November 1916 angefangen werden folgende Verschleisspreise für bulgarische Rauchtabake festgesetzt:

- 1.) für Kartonschachtel a 100 Gr. Rauchtabak I. Sorte 4 K. —
- 2.) „ Päckchen „ 20 Gr. „ „ 80 h.
- 3.) „ „ „ „ „ „ II. Sorte 60 h.

Die unterstellten Kontrollorgane (Finanzwache, Gendarmerie) haben dies im Preisverzeichnis bei den Trafikanten vorzumerken.

Der k. u. k. Kreiskommandant
Franz Mussak m. p.
 Oberst.

A v i s o.

№ 1315/S.

Über Ansuchen des k. u. k. Kreiskommandos in Sandomierz wird veröffentlicht dass im dortigen Kreise 10 Lehrerposten zur Besetzung gelangen. Gehörig instruierten Gesuche sind beim dortigen Kreiskommando einzureichen.

